

AUCH HAUSTIERE HABEN SORGEN...





DIE 7 GRUNDBEDÜRFNISSE EINES GLÜCKLICHEN HUNDES

Die Umwelt spielt eine Schlüsselrolle für das emotionale Gleichgewicht und das Wohlbefinden von Hunden. Deshalb sollten Sie in einem ersten Schritt ideale Umweltbedingungen für Ihren Hund schaffen.

1

Ein spezieller Ort für die Nahrungsaufnahme: Wählen Sie für die Fütterung einen ruhigen und leicht zugänglichen Ort. Wichtig ist, dass Sie Ihren Hund nicht stören, während er aus seinem Napf frisst. Achten Sie zudem darauf, dass die Tagesration an seinen Bedarf angepasst ist, um ein optimales Körpergewicht zu halten (nicht zu dick, nicht zu dünn).

2

Sauberes Wasser zur freien Verfügung: Ebenso wie die Nahrung muss auch das Trinkwasser leicht zugänglich sein. Ihr Hund reagiert sehr empfindlich auf die Sauberkeit und den Geschmack des Wassers. Das Trinkwasser muss deshalb täglich erneuert werden.

3

Entscheidend ist, dass Ihr Hund seine Bedürfnisse regelmässig erfüllen kann. Damit Ihr Welpen stubenrein wird, muss er nach jedem Erwachen, nach jeder Mahlzeit und nach jedem Spielen nach draussen gebracht werden.

4

Ihr Hund braucht einen speziellen Schlafplatz: Er muss sich sicher und geborgen fühlen können. Dieser Ort muss ruhig gelegen sein und sollte nicht durch ständiges Kommen und Gehen gestört werden.

5

Ihr Hund ist ein soziales Tier: Er braucht täglich positive Interaktionen mit anderen Hunden bereits ab dem frühesten Welpenalter. Das Gassigehen darf sich also nicht nur auf das Erledigen seiner Bedürfnisse beschränken, sondern muss auch Gelegenheiten zur Begegnung mit anderen Hunden bieten, um sich gegenseitig zu beschnüffeln, um zu kommunizieren und um zu spielen.

6

Ihr Hund braucht soziale Kontakte mit Menschen. Wichtig ist, dass Ihr Hund die Möglichkeit hat, mit Ihnen zu spielen und zu lernen (einfache Befehle wie «Sitz» und «Platz», oder das Apportieren eines Balles).

7

Sparen Sie nicht an Streicheleinheiten für Ihren Hund: Dadurch schaffen Sie wichtige Momente der Zärtlichkeit und Gemeinsamkeit mit Ihrem Hund.





MEIN HUND ZEIGT EIN KOMISCHES VERHALTEN!

Bellen, Gähnen, Zittern und das Bein heben zum Pinkeln...

... sind Bestandteile des natürlichen Verhaltensrepertoires Ihres Hundes, das heisst, es handelt sich um normale Verhaltensweisen. **Problematisch werden diese Verhaltensweisen erst dann, wenn sie in übersteigertem Mass oder regelmässig gezeigt werden, oder an ungeeigneten Orten ausgelebt werden.**



Werden diese natürlichen Verhaltensweisen in übertriebenem Mass an den Tag gelegt, kann dies Ausdruck eines emotionalen Ungleichgewichts oder eines eingeschränkten Wohlbefindens Ihres Hundes sein.



In dieser Broschüre erfahren Sie, wie Sie am besten auf solche unerwünschten Verhaltensweisen reagieren können.



Die möglichen Ursachen solcher problematischen Verhaltensweisen sind sehr vielfältig und zahlreich: Zum Beispiel eine **nicht an Ihren Hund angepasste Umwelt** oder ein **angespanntes Verhältnis zu anderen Tieren** im Haushalt...



Einige Hunde mögen keine Veränderungen. So könnte ein Ereignis, das uns Menschen unbedeutend erscheinen mag, der Auslöser für eine dieser unerwünschten Verhaltensweisen sein:



Umzug



Gewitter



Reise & Transport



Feuerwerk



Aufenthalt in der Tierklinik



Ankunft eines neuen Mitbewohners



Aufenthalt in der Hundepension



MEIN HUND PINKELT, SOBALD ER MICH SIEHT!

Die Ursache liegt meist in einem Übermass an Emotionen, das für ein Erschlaffen des Schliessmuskels der Harnblase sorgt und somit für das Austreten geringer Harnmengen verantwortlich ist.

Begleitend kann es zum Absetzen einer geringen Kotmenge kommen. Man spricht hier auch von «emotional bedingtem Harn- und/oder Kotabsatz».

Dies darf jedoch nicht mit Unsauberkeitsproblemen oder dem natürlichen Reviermarkierverhalten des Hundes verwechselt werden..

Die Ursachen: Wenn ein Zusammenhang mit übermässigen Emotionen besteht, können zahlreiche Faktoren zugrundeliegen:

- Welpen einer ängstlichen Mutterhündin
- Welpen, mit denen geschimpft wird, wenn sie ihr Geschäft machen («Nase hineindrücken»)
- Hunde, die wegen der Rückkehr ihrer Besitzer extrem aufgeregt und überglücklich sind

Empfohlen wird, die extreme Erregung des Hundes zu ignorieren, wenn Sie die Wohnung verlassen oder zurück nach Hause kommen. Am besten warten Sie zunächst ab, bis sich Ihr Hund etwas beruhigt hat, und belohnen ihn dann. Sie können die Emotionen Ihres Hundes auch umlenken, indem Sie ihn zum Beispiel einen Befehl wie «Sitz!» ausführen lassen.

Vermeiden Sie es aber, mit Ihrem Hund zu schimpfen, da dies seinen Stress und seine Emotionen zusätzlich verstärken kann und somit letztlich einen gegenteiligen Effekt haben wird.



Bei Welpen kommt dieses Verhalten häufig vor, es verschwindet aber tendenziell mit zunehmendem Alter.



Hört dieses Verhalten mit dem Älterwerden Ihres Hundes nicht auf oder wird es von weiteren Symptomen begleitet (im Kreis drehen, Lecken, Kopfschütteln), sollten Sie Ihren Tierarzt konsultieren, der geeignete Massnahmen ergreifen kann. Zunächst wird überprüft, ob ein medizinisches Problem vorliegt (Harnwegsinfektion). Ist dies nicht der Fall, kann eine Therapie mit zusätzlichen Massnahmen eingeleitet werden, die Ihrem Hund helfen wird, seine Emotionen besser zu kontrollieren und das Lernen fördert.

Helfen Sie Ihrem Hund, sein emotionales Gleichgewicht wiederzufinden mit

ALPHAZIUM 5





MEIN HUND HAT ANGST UND SCHEINT BEUNRUHIGT!

Angst ist eine normale Emotion, die einem Individuum dabei hilft, einer Bedrohung oder Gefahr aus dem Weg zu gehen. Ihr Hund kann aus vielen Gründen und in jedem Alter Angst haben.

Bei einigen Hunden kann die Angst aber so stark werden, dass die Situation vom Hundehalter nur schwer zu bewältigen ist.

Jeder Hund reagiert anders auf Angst. Die Symptome können zahlreich und vielfältig sein: Bellen, Winseln, Gähnen, Lecken der Leffen, Knurren, Zittern, Erbrechen, geduckte Körperhaltung und/oder eingezogener Schwanz und manchmal auch aggressive Reaktionen.



Folgendes sollten sie bei Ihrem Welpen bereits ab einem sehr jungen Alter beachten:

Eine gute Sozialisierung des Welpen ist wichtig, damit er während des Heranwachsens keine Ängste entwickelt. **Ein Hundewelpen darf nicht zu früh von seiner Mutter und seinen Wurfgeschwistern getrennt werden.**

Am besten wird der Welpen in Begleitung seiner Mutter **vielen verschiedenen Situationen ausgesetzt:**



Unterschiedliche Geräusche
(z. B. TV, Radio, Staubsauger),



Begegnungen mit anderen Hunden, anderen Tieren



Begegnungen mit verschiedenen Menschen
(Erwachsene und Kinder),



Ins Auto einsteigen.

All dies muss schrittweise erfolgen und stets angepasst an die Reaktionen Ihres Welpen, denn jede plötzliche und zu heftige Veränderung kann einen gegenteiligen Effekt haben.



MEIN HUND HAT ANGST UND SCHEINT BEUNRUHIGT!



Jede plötzliche Veränderung kann die Angst fördern:

Es empfiehlt sich also, zunächst den Ursprung der Angst herauszufinden, da das Problem langfristig oft nur durch eine Behandlung der zugrundeliegenden Ursache gelöst werden kann. Wenn die Angstreaktionen plötzlich auftreten, ohne erkennbaren Zusammenhang mit einem bestimmten Ereignis, oder wenn keine schnelle Besserung zu beobachten ist, sollten Sie Ihren Tierarzt fragen, der Ihren Hund bei der Bewältigung seiner Angst mit individuell angepassten Lösungen (Verhaltenstherapie, Ergänzungsfuttermittel oder Pheromone) unterstützen wird.

Helfen Sie Ihrem Hund, sein emotionales Gleichgewicht wiederzufinden mit

ALPHAZIUM 5



Ihr Hund kann krank sein:

Die Angst kann auch eine Folge von Erkrankungen sein, z. B. Schmerzen oder hormonelle Erkrankungen wie Schilddrüsenunterfunktion (Hypothyreose). Zeigt Ihr Hund also ungewöhnliche Angstreaktionen, sollten Sie Ihren Tierarzt besuchen, um herauszufinden, ob die Angst möglicherweise mit einer zugrundeliegenden Erkrankung zusammenhängt.





MEIN HUND HAT ANGST UND SCHEINT BEUNRUHIGT!



Mein Hund hat Angst vor Geräuschen:

Mögliche Auslöser geräuschbedingter Angst sind ein Feuerwerk, ein Gewitter oder der Staubsauger. Ihr Hund kann in diesen Situationen hecheln, zittern oder sich zurückziehen und verstecken. Da sich diese Angst mit der Zeit immer mehr verstärken kann, sollten auslösende Situationen vorausgesehen und wenn möglich abgemildert werden. Es gibt Möglichkeiten, Ihren Hund bei der Bewältigung dieser geräuschbedingten Angst zu unterstützen. Verhaltenstherapien sind in diesen Fällen im Allgemeinen gut wirksam, insbesondere, wenn sie frühzeitig eingeleitet werden. Fragen Sie Ihren Tierarzt.

Helfen Sie Ihrem Hund, sein emotionales Gleichgewicht wiederzufinden mit

ALPHAZIUM 5

Was tun bei Feuerwerk oder Gewitter?

- Halten Sie Ihren Hund in der Wohnung. Aufgrund seiner Angst vor Geräuschen besteht ansonsten die Gefahr, dass er wegläuft.
- Mindern Sie den Lärm durch Schliessen der Fenster und Rollläden, und überdecken Sie die Angst auslösenden Geräusche durch Radio oder TV.
- Bereiten Sie Ihrem Hund einen bequemen Platz vor, an dem er sich verstecken kann.
- Versuchen Sie nicht, Ihren Hund um jeden Preis zu beruhigen, das steigert seine Angst oft noch mehr, indem er auch die Aufregung bei seinem Besitzer spürt. Lenken Sie ihn mit Spielen oder Futter ab.
- Vermeiden Sie es, mit Ihrem Hund zu schimpfen, auch wenn sein Verhalten in solchen Situationen sehr störend ist, denn das verstärkt sein Problem zusätzlich.



Mein Hund hat Angst beim Tierarzt:

Viele Hunde lieben den Tierarztbesuch nicht besonders! Sie erleben nur ungewohnte Dinge: vom Transport im Auto über das Wartezimmer bis hin zum «weissen Tierarztkittel»...

Es empfiehlt sich daher, Besuche in der Tierarztpraxis gut vorzubereiten, damit Ihr Hund diese Situationen besser bewältigen kann.

Wie bereite ich den Besuch beim Tierarzt vor?

- Variieren Sie die Autofahrt zur Praxis, damit Ihr Hund nicht das Auto mit dem Tierarztbesuch verknüpft.
- Bestrafen Sie Ihren Hund nicht, seien Sie verständnisvoll und vermeiden Sie es, Ihren Hund zu beunruhigen.
- Ein Spaziergang vor dem Termin beim Tierarzt bringt Ihren Hund auf andere Gedanken und entspannt ihn.
- Oft erlauben Tierärzte sogenannte «happy visits», also Besuche in der Praxis ohne eine Untersuchung, damit der Hund zuerst eine positive Erfahrung machen kann. Fragen Sie Ihren Tierarzt, er berät Sie gern über passende Lösungen für Ihren Hund.

Bereiten Sie diese emotionsreichen Momente für Ihren Hund vor mit

ALPHAZIUM 5



MEIN HUND HAT ANGST IM AUTO!



Mein Hund hat Angst im Auto:

Am besten gewöhnen Sie Ihren Hund schrittweise und schonend an das Auto. Zunächst gewöhnen Sie ihn daran, einige Minuten im stehenden Auto zu bleiben, dann verlängern Sie seinen Aufenthalt im Auto schrittweise, starten im nächsten Schritt den Motor und setzen das Auto schliesslich in Bewegung.

Vor der Abfahrt:

- Geben Sie Ihrem Hund über mindestens 2 Stunden vor der Abfahrt nichts mehr zu fressen.
- Gehen Sie spazieren, damit sich Ihr Hund vor der Abfahrt entspannen und seine Geschäfte erledigen kann.
- Geben Sie Ihrem Hund etwas zu kauen, denn kauen beruhigt das Tier.

Bereiten Sie diese emotionsreichen Momente für Ihren Hund vor mit

ALPHAZIUM 5



Während der Fahrt:

- Bieten Sie Ihrem Hund einen bequemen und sicheren Platz im hinteren Teil des Autos.
- Fahren Sie sanft!
- Eine sportliche Fahrweise mit abrupten Richtungswechseln und plötzlichen Bremsaktionen wird die Angst Ihres Hundes zusätzlich verstärken.
- Lassen Sie Ihren Hund während der Fahrt nicht den Kopf aus dem Fenster strecken, um Probleme der Augen und Ohren zu vermeiden.
- Nutzen Sie die alle zwei Stunden empfohlenen Pausen, damit sich Ihr Hund die Beine vertreten, seine Geschäfte erledigen und etwas trinken kann.
- Geben Sie Ihrem Hund etwas zu kauen, denn kauen beruhigt das Tier.

Fragen Sie bei Problemen Ihren Tierarzt, er berät Sie gerne.

ALPHAZIUM 5

Was ist Alphazium 5?



- Alphazium ist eine einzigartige Wirkstoffkombination auf der Basis von **Alpha-Lactalbumin**, einer natürlichen Substanz aus der Milch, und **Magnesium**, zur Förderung des emotionalen Gleichgewichts und eines ausgewogenen Verhaltens bei Katzen.
- Alphazium kann bei Ereignissen eingesetzt werden, die ein emotionales Ungleichgewicht auslösen können, **um Ihrem Tier das Leben zu erleichtern.**

Wie wird Alphazium verabreicht?

Alphazium ist einfach anzuwenden:

- Geben Sie die Kapsel direkt in das Maul Ihres Tieres.
- Oder streuen Sie den Inhalt der Kapsel über das Futter.



Ergänzungsfuttermittel für Tiere

1 Schachtel = 30 Tage*

* für ein Tier von 5 kg

tvmlab
INNOVATIVE
ANIMAL HEALTH

